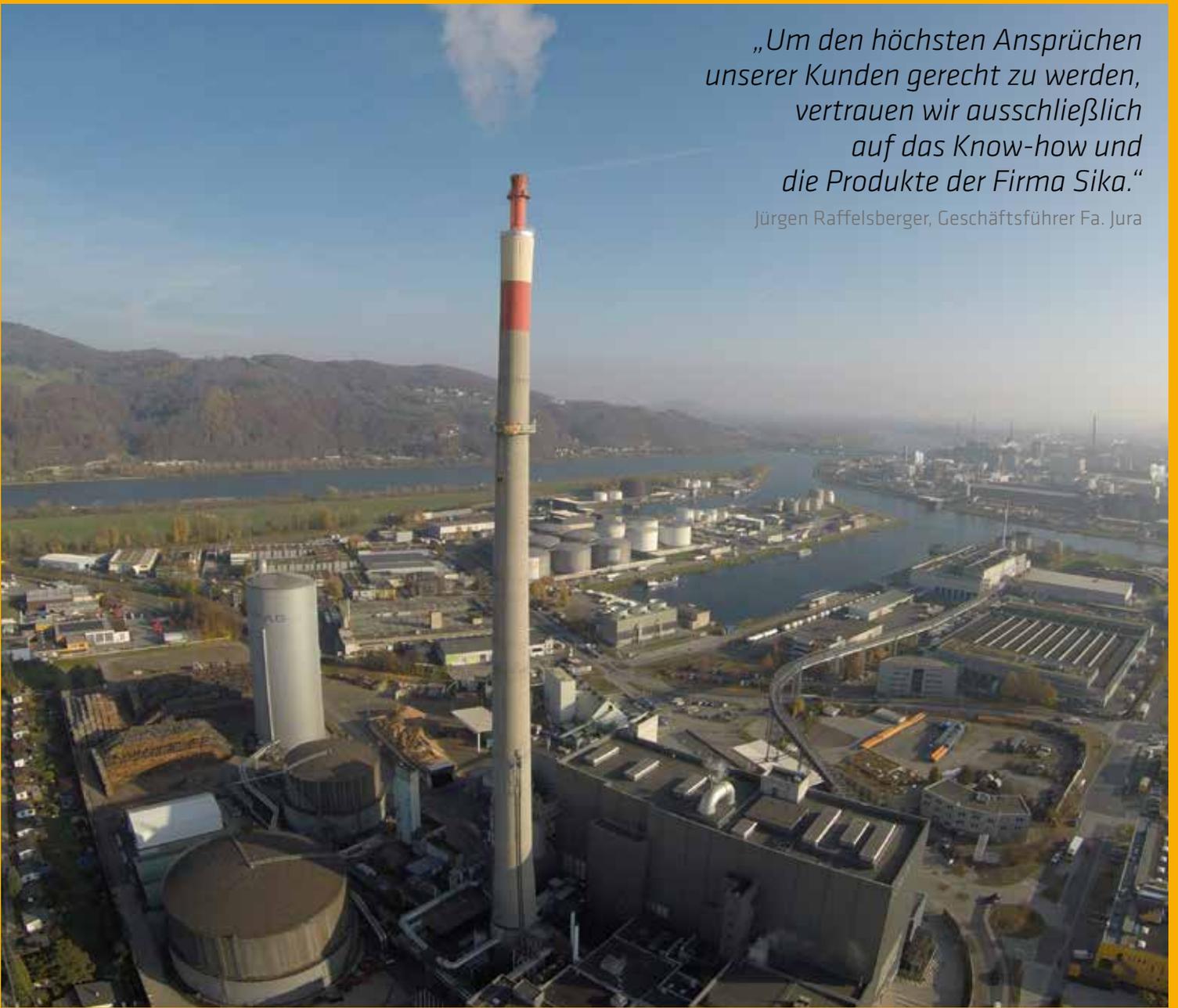


*„Um den höchsten Ansprüchen
unserer Kunden gerecht zu werden,
vertrauen wir ausschließlich
auf das Know-how und
die Produkte der Firma Sika.“*

Jürgen Raffelsberger, Geschäftsführer Fa. Jura



SIKA AT WORK

FERNHEIZKRAFTWERK IN LINZ, ÖSTERREICH

BUILDING TRUST



SANIERUNG DES FHKW-TURMS MIT CO₂-REDUZIERTEN MÖRTELN



Bild 1: Lokalisierung und Dokumentation der Schadstellen des 183 m hohen Kamins



Bild 2: Mittels seilunterstützter Zugangstechnik konnte sicher gearbeitet werden



Bild 3: Freistimmen der schadhaften Flächen

PROJEKTBE SCHREIBUNG

Das Fernheizkraftwerk (FHKW) Linz-Mitte wurde 1970 in Betrieb genommen. Es versorgt die Stadt Linz sowie die nähere Umgebung zusammen mit dem Fernheizkraftwerk Linz-Süd zentral mit Strom und Fernwärme. Betreiber ist die Linz AG. Der 183 Meter hohe Kamin ist das höchste Bauwerk in Linz und gehört zu den 20 höchsten Bauwerken in Österreich. Die Firma Jura wurde mit der partiellen Sanierung der Betonoberfläche beauftragt. Mittels seilunterstützter Zugangstechnik und den Materialien von Sika wurde das Projekt in schwindelerregender Höhe zur vollsten Zufriedenheit des Auftraggebers gemeistert. Als Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit bei der Sanierung sorgen die verwendeten CO₂-reduzierten Sika MonoTop® Mörtel dafür, dass die Sanierung ressourcenschonend durchgeführt wurde.



Bild 4: Entrostung und anschließende Behandlung des freiliegenden Bewehrungsstahls mittels Sika MonoTop®-1010

PROJEKTANFORDERUNG

- Instandsetzung und Betonschutz der Schadstellen trotz der extremen Höhe und schwierigen Zugänglichkeit
- Sanierung genau nach Vorgaben der öbv-Richtlinie



Bild 5: Durch das Vornässen wird verhindert, dass der trockene Untergrund das Wasser des Putzmörtels absaugen kann



Bild 6: Die Schadstellen wurden mittels Sika MonoTop®-4012 / -3020 reprofiliert



Bild 7: Alle Flächen wurden geglättet

SANIERUNG DES FHKW-TURMS MIT CO₂-REDUZIERTEN MÖRTELN



Bild 8: Eine Grundierung sowie die zweilagige Deckbeschichtung mit Sikagard®-550 schützen den Turm

SIKA LÖSUNGEN

- Sanierung der Schadstellen mit Hilfe von zementgebundenen, 1-komponentigen, faserverstärkten, schwindarmen R4-Reprofilermörteln mit reduziertem CO₂-Fußabdruck
- Nachbehandlung der frischen Mörtelflächen
- Rissüberbrückende, elastische Schutzbeschichtung
- Hochleistungs-Epoxidharz-Ankerklebstoff für die sichere Fixierung der Sicherungs- und Anschlagpunkte

FOTOS ZUR VERFÜGUNG GESTELLT VON



Informationen sowie ein Video zu diesem Projekt finden Sie auf unserer Webseite oder durch Scan des QR-Codes:



SIKA PRODUKTE

- Reprofilierung der Schadstellen mit CO₂-reduzierten Mörteln:
 - Sika MonoTop®-1010
 - Sika MonoTop®-3020
 - Sika MonoTop®-4012
- Nachbehandlung:
 - Sika® Antisol® E
- Grundierung und Deckbeschichtung:
 - Sikagard®-552 W Aquaprimer
 - Sikagard®-545 W Elastofill
 - Sikagard®-550 W Elastic
- Verklebung der Sicherungs- und Anschlagpunkte:
 - Sika AnchorFix®-3001

MORE PERFORMANCE
MORE SUSTAINABLE

PROJEKT BETEILIGTE

- Bauherr:** Linz AG
Wiener Straße 151, 4021 Linz
- Verarbeiter:** JURA Sealing & Coating
Radhaming 6, 4655 Vorchdorf
- Sika Berater:** Kurt Birthelmer



SIKA ÖSTERREICH GMBH

Dresdner Straße 89 / B1
1200 Wien
www.sika.at

Telefon: +43 5 0610 0
Fax: +43 5 0610 8150
E-Mail: info@sika.at

BUILDING TRUST

